

EXKURSIONEN



Samstag, 15. Oktober 2016

Unter Tage

Exkursion nach Haslach mit Klaus G. Kaufmann (Haslach)

Diese Exkursion führt unter der Leitung von Klaus G. Kaufmann, dem Präsidenten des Historischen Vereins für Mittelbaden, in die mittelalterliche Silbergrube „Segen Gottes“ in Haslach-Schnellingen. Sie existiert seit dem 12. Jahrhundert und war seit 1786 nicht mehr in Betrieb. Seit 2004 ist sie Schaubergwerk.

Für das Mittagessen ist ein Besuch in einem Haslacher Gasthof vorgesehen, nachmittags schließt sich eine Stadtführung mit Kulturamtsleiter Martin Schwendemann an. Abfahrt 9 h ab Konzerthaus, Rückkehr gegen 18 h.

Kosten für Bus und Eintritt: 32 €

Gummistiefel, wasserdichte Jacke und Helm werden gestellt. Trittsicherheit, keine Platzangst und ausreichend Kondition für 140 Treppenstufen sind erforderlich.

Verbindliche Anmeldung im Alemannischen Institut bis 7. Oktober 2016.



Samstag, 22. Oktober 2016

Vormittagsexkursion nach Breisach

Wanderung über den Münsterberg zum Tullaturm mit Renate Liessem-Breinlinger, Uwe Fahrer, Dr. Günter Schruft und Dr. Helmut Volk

Mit Blick auf die modernen Rheinbauten erklärt Dr. Helmut Volk (Forstdirektor a. D. der Forstlichen Versuchsanstalt Freiburg), ob der Vulkanfels einst inmitten des wilden Rheins stand, was der badische Ingenieur Tulla im 19. Jahrhundert bewirkt hat und welche Eingriffe im 20. Jahrhundert erfolgten. Dr. Günter Schruft (Direktor a. D. des Staatlichen Weinbauinstituts Freiburg) berichtet am Eckartsberg über Weinbau auf Vulkangestein. Stadtarchivar Uwe Fahrer spricht über die Geschichte des Tullaturms und führt die Gruppe auf den Turm mit dem Hinweis: Betreten auf eigene Gefahr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, individuell das Münster oder das Museum für Stadtgeschichte im Rheintor zu besuchen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Individuelle Anreise, kostenfrei. Treffpunkt um 10 h am Bahnhof Breisach, Ende ca. 13 h. In Kooperation mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

TAGUNGSVORSCHAU



Mittwoch–Freitag, 15.–17. März 2017

Alte Heimat – neue Heimat

Migrationen im alemannischen Raum

I. Historische Migrationen – Ursachen und Motive (Prof. Dr. Alois Niederstätter, Bregenz; Dr. Annemarie Röder, Stuttgart; Dominik Wunderlin, Basel)

II. Die Natur kommt mit (Prof. Dr. Peter Poschod, Regensburg; Prof. Dr. Werner Troßbach, Kassel)

III. Migration und Sprachenwandel (Csilla Schell M. A., Freiburg; Alexander Prediger M. A., Freiburg)

IV. Migrationsgeschichte(n) (Gabriele Bohnert und Mitglieder einer Projektgruppe, Lahr)

V. Alte Heimat – neue Heimat (Renate Zöllner, Hürth; Leni Perenčević, Freiburg; Prof. Dr. Michael Prosser-Schell, Freiburg; Elisabeth Fendl, Freiburg)

Tagungsort: Pflugsaal, Lahr

Eine interdisziplinäre Tagung in Lahr in Zusammenarbeit mit dem Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa (IVDE) und der Stadt Lahr

PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



817 – Die urkundliche Ersterwähnung von Villingen und Schwenningen. Alemannien und das Reich in der Zeit Kaiser Ludwigs des Frommen, hg. von Jürgen Dendorfer, Heinrich Maulhardt, R. Johanna Regnath und Thomas Zotz (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 83, zgl. Veröffentlichung des Stadtarchivs und der Städtischen Museen Villingen-Schwenningen, Bd. 39), Ostfildern 2016 (erscheint am 21.10.2016, vgl. innen unter Buchvorstellung).

Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte



Schule und Bildung am Oberrhein in Mittelalter und Neuzeit, hg. von Ursula Huggle und Heinz Krieg (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LX), Freiburg/München 2016, 200 Seiten, 29,90 Euro.

VORSCHAU

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts

Gezähmte Natur. Gärten und Parkanlagen von der Frühzeit bis zur Gegenwart, hg. von Werner Konold und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 84), Ostfildern 2017.

Alemannisches Jahrbuch

Alemannisches Jahrbuch 2015/2016, Jg. 63/64, Freiburg 2016. Enthält u. a. Texte aus den Kolloquien „Ein Papst auf der Flucht“ und „Militärische Überreste in der Kulturlandschaft“.



KONTAKT

Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 150 675-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 h, Mo, Di und Do 14–16 h und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
IBAN DE47 6805 0101 0013140 177, BIC FRSPDE 66XXX

Vorstand: Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Dieter Speck,
Prof. Dr. Sigrid Hirbodian
Programmplanung, -organisation und grafische Gestaltung des Flyers:
Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: Schweizerische Nationalbibliothek, GS-GUGE-BLEULER-2b-45. Fotos: Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Patrick Nagy; R. Johanna Regnath; Gregor Reisch „Margarita Philosophica“ von 1504 / Holger von Briel; Wikimedia Commons (Andreas Praefcke, Heinrich Stürzl, Szilas); Badische Heimat 44, H. 1/2 (1964), S. 61; Klaus G. Kaufmann, Haslach; Egon Häbich / pixelio.de.



Winter Semester 2016/17

Bertoldstr. 45, Rückgebäude
79098 Freiburg

Telefon (0761) 150 675-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

TAGUNG



Donnerstag–Samstag, 15.–17. September 2016

Die Zähringer

Rang und Herrschaft um 1200

Die Tagung zielt darauf ab, die letzten Jahrzehnte der Zähringer, nämlich die Zeit Bertolds V. (1186–1218), des letzten Zähringerherzogs, näher in den Blick zu nehmen. Ein detailliertes Programm ist im Alemannischen Institut oder als PDF auf der Homepage erhältlich.

Öffentlicher Abendvortrag

Freitag, 16. September 2016, 19.30 h

Hans W. Hubert: Das Münster Bertolds V. im überregionalen Vergleich (ohne Anmeldung und kostenfrei)

Tagungsort: Geistliches Zentrum St. Peter im Schwarzwald

Tagungsbeitrag: 100 Euro

Tageskarten: je 10 Euro

Abteilung Landesgeschichte des Historischen Seminars der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Alemannischen Institut Freiburg e. V.

FESTKOLLOQUIUM



Freitag, 11. November 2016, 14 h

Der Geschichte verpflichtet

Kolloquium zum 85. Geburtstag von Prof. Dr. Hugo Ott

Hugo Ott – Geschichte und Verantwortung Prof. Dr. Hermann Schäfer (Köln/Bonn)

Zur Topographie des Konstanzer Konzils (1414–1418)

Prof. Dr. Thomas Martin Buck (Freiburg)

Das „Universitätssterben“ um 1800 und die Universität Freiburg Sandra Haas (Freiburg)

Tagebuch als Notausgang. Katholische Intellektuelle und NS-Diktatur: Theodor Haecker und Friedrich Reck-Malczewen Prof. Dr. Wilfried Halder (Düsseldorf)

Geschichte + Kommunikation = Resonanz Michael Schlei-ner (Freiburg)

Anschließend Empfang

Veranstaltungsort: Erzbischöfliches Priesterseminar Collegium Borromaeum, Großer Saal, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg

BUCHVORSTELLUNG



Freitag, 21. Oktober 2016, 19 h

817 – Die urkundliche Ersterwähnung von Villingen und Schwenningen

Alemannien und das Reich in der Zeit Kaiser Ludwigs des Frommen

Buchpräsentation mit einem Kurzvortrag von Prof. Dr. Jürgen Dendorfer und anschließendem Umtrunk. Mit Dr. Heinrich Maulhardt, Dr. R. Johanna Regnath und Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon.

Ort: Villingen-Schwenningen, Kulturzentrum Franziskaner im Stadtbezirk Villingen, Rietgasse 2

VORTRAGSREIHE



Auf Jahr und Tag

Leben im mittelalterlichen Freiburg

Montag, 17. Oktober 2016, 19 h

Herzog Bertold V. von Zähringen
Der Stadtherr und seine Stadt
Dr. Heinz Krieg (Freiburg)

Montag, 31. Oktober 2016, 19 h

Johannes von Gmünd
Die Münsterbauhütte und ihre Meister
Prof. Dr. Thomas Flum (Besançon)

Montag, 14. November 2016, 19 h

Obristzunftmeister Peter Sprung
Handwerker und Zünfte
Willy Schulze (Rümmingen)

Montag, 28. November 2016, 19 h

Die Damen Malterer
Vom Aufstieg einer Familie
Dr. Boris Bigott (Stuttgart/Schallstadt)

Montag, 12. Dezember 2016, 19 h

Anna von Munzingen
Frauenmystik in Freiburg
Prof. Dr. Martina Backes (Freiburg)

Montag, 9. Januar 2017, 19 h

Albertus Magnus
Bettelmönche in der Stadt
Prof. Dr. Peter Walter (Freiburg)

Montag, 23. Januar 2017, 19 h

Johannes Kerer
Bilder aus dem Universitätsleben
Prof. Dr. Dieter Speck (Freiburg)

Montag, 6. Februar 2017, 19 h

Hans Baldung Grien
Künstler für das Münster
Stephanie Zumbrink M. A. (Freiburg)

Montag, 20. Februar 2017, 19 h

Ulrich Zasius
Humanisten und Rechtsgelehrte
Dr. Hans Schadek (Freiburg)

Montag, 6. März 2017, 19 h

Else Baderin
Frauen im Gesundheits- und Fürsorgewesen
Dr. Hans-Peter Widmann (Freiburg)

Montag, 20. März 2017, 19 h

Joß Fritz und Else Schmid
Widerstand gegen die Obrigkeit
Prof. Dr. Dr. h. c. Horst Buszello (Freiburg)

Ort: Universität Freiburg, KG II, Audimax

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V., dem Landesverein Badische Heimat e. V., dem Münsterbauverein Freiburg e. V. und dem Stadtarchiv Freiburg

INSTITUTSGESPRÄCHE



Donnerstag, 17. November 2016, 18.15 h

Macht – Reichtum – Selbstdarstellung

Die Humpis und die führenden Kaufleute der Bodenseestädte im 15. Jahrhundert

Prof. Dr. Andreas Schmauder (Ravensburg)

Bibliothek des Alemannischen Instituts

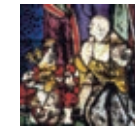


Donnerstag, 19. Januar 2017, 18.15 h

100 Jahre Erster Weltkrieg Erfahrungen mit einem grenzüberschreitenden Ausstellungsprojekt

Laëtitia Brasseur-Wild (Colmar)

Bibliothek des Alemannischen Instituts



Donnerstag, 2. Februar 2017, 18.15 h

Herrschaftspraxis auf dem Land Die Familie Stürtzel von Buchheim als „March-Herren“ (1491–1790)

Dr. Thomas Steffens (Leipzig)

Bibliothek des Alemannischen Instituts

VORTRÄGE IN KOOPERATION



Dienstag, 8. November 2016, 15–17 h

Antonie Bell und Emil Gött Ein literarisches Café mit Renate Liessem-Breinlinger und Prof. Dr. Volker Schupp (beide Freiburg)

Volker Schupp und Renate Liessem-Breinlinger erarbeiteten die Biographie der Antonie Bell, der langjährigen Freundin von Emil Gött. Dabei führt u. a. eine literaturgeschichtlich interessante Spur zu Tolstoi und erklärt die frühe Rezeption von dessen Werk in Gött's Umgebung.

Ort: Waldhof e. V., Im Waldhof 16, Freiburg-Littenweiler
Kosten: Teilnahmegebühr, inkl. Kaffee und Kuchen: 15 €
Eine Anmeldung ist erforderlich unter: www.waldhof-freiburg.de, Tel. 0761/67134.

In Kooperation mit dem Waldhof e. V. und dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.



Mittwoch, 7. Dezember 2016, 20 h

Zur Geschichte der Kulturpflanzen

Prof. Dr. Hansjörg Küster (Hannover)

Hörsaal Zoologie, Institut Biologie I, Hauptstr. 1, 79098 Freiburg

In Kooperation mit dem Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e. V.